



VBL

Verband
Bayerischer
Lokalrundfunk

06/2012 - 14. Juni 2013

Begrenzung der Hörfunkwerbung beim Bayerischen Rundfunk nach NDR-Modell

Konkrete Gesetzesvorschläge im Vorfeld der Landtagswahl

Der VBL spricht sich für eine Reduzierung der Hörfunkwerbung im Bayerischen Rundfunk (BR) nach dem NDR-Modell aus.

Dies haben die Geschäftsführer und Vertreter der bayerischen lokalen Radio- und Fernsehstationen bei der VBL-Mitgliederversammlung in Berchtesgaden am 5. Juni 2013 beschlossen.

Innerhalb der ARD steht dem Bayerischen Rundfunk derzeit ein Werbevolumen von 128 Minuten werktäglich zu. Dagegen darf beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) die Gesamtdauer der Hörfunkwerbung 60 Minuten werktäglich im Jahresdurchschnitt nicht überschreiten. Die jetzt gültigen Werberegulungen, die vom Rundfunkrat des BR beschlossen wurden, stammen noch aus der Zeit, als der private Rundfunk gerade startete.

Der VBL und seine Mitglieder werden deshalb in den nächsten Monaten mit den bayerischen Landtagskandidaten die Änderungsvorschläge zum Bayerischen Rundfunkgesetz, das die Werbezeiten regelt, diskutieren.

"Die VBL-Versammlung hat ganz konkrete Vorschläge für eine Gesetzesänderung beschlossen, es besteht dringender Handlungsbedarf durch den Landesgesetzgeber", so VBL-Vorsitzender Willi Schreiner. Die Begrenzung der Hörfunkwerbung im Bayerischen Rundfunk, die allein der Landtag beschließen kann, ist für den VBL ein echter Prüfstein für die so gern zitierte Chancengleichheit im dualen System. "Die Neuregelung wäre ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der privaten Hörfunklandschaft in Bayern", so Willi Schreiner.

Die vom VBL vorgeschlagene Begrenzung der Hörfunkwerbung wirkt sich auf den Bayerischen Rundfunk nur geringfügig aus. Er nimmt lediglich 1 Million Euro jährlich weniger ein. Diese Mindereinnahme kann der BR bei der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) geltend machen. Außerdem könne durch eine vernünftige Buchungsauslastung und eine realistische Preisplanung dieser Mini-Verlust durchaus kompensiert werden, so mutmaßen Werbefachleute.

Kontakt

Verband Bayerischer Lokalrundfunk (VBL) e.V.
Aprilgasse 6 | D-94315 Straubing

Fon +49 9421 830595 | Fax +49 9421 830599
eMail vbl@v-b-l.de | Web <http://www.v-b-l.de/>

V.i.S.d.P.: Willi Schreiner
1. Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Lokalrundfunk (VBL)